Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 88

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 6. April
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 6 avril
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 88

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 88

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Erteilung genereller Ausfuhrbewilligungen. — A. G. Chantarella, Hochalpine Erholungs- und Diätetische Kuranstalt in St. Moritz — Wirtschaftliche Vereinigung schweizerischer Gaswerke. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutsche Reich. — Italien: Aussenhandel.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Autorisations générales d'exportation. — Permessi generali d'esportazione. — Bilan d'une société anonyme. — Allemagne. — France: Commerce extérieur.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 8. März 1920 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines Nr. 11560 der st. gallischen Hypothekarkasse in St. Gallen, lautend auf Emil Dieth, New-Orleans, aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (10. März 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls der Schein kraftlos erklärt wird. (W 102²)

St. Gallen, den 8. März 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannte Inhaber der 4 Dividenden-Coupons pro 1918, zu den Aktien Nrn. 1667—70, der Bank in Burgdorf, Kontrolle Nr. 1802/5, 5. Emission, wird hiermit aufgefordert, diese Coupons binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 124¹)

Burgdorf, den 17. März 1920. Der Gerichtspräsident: **Grieb.**

Le président du tribunal civil du district de Vevey, donne avis que, dans son audience du 30 mars 1920, il a révoqué son ordonnance d'enquête du 10 décembre 1919, en vue de l'annulation des titres ci-dessous mentionnés, propriété de Aloys Couvreu, député, à Corsier:

a) 10 actions de la Société Immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey, au porteur de fr. 500 chacune, munies de leurs feuille de coupons, n°s 708 à 717;

b) 20 actions de la Société veveysanne de Consommation, à Vevey, au porteur de fr. 10 chacune, munies de leur feuille de coupons, n°s 2556 à 2575;

c) 5 actions de la Compagnie du Chemin de fer funiculaire Vevey-Chardonne-Pélerin, à Vevey, au porteur de fr. 500 chacune, munies de leur feuille de coupons, n°s 449 à 453,

ces titres ayant été retrouvés.

La défense, faite aux société débitrices, de payer les coupons de ces titres arrivant à échéance est en conséquence levée. (W 140)

Vevey, le 31 mars 1920.

Le président du tribunal: **R. Petitmermet.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 31. März. Unter der Firma **Internationale Handels-Kompagnie A.-G. (Compagnie Commerciale Internationale S. A.) (Compagnia Commerciale Internazionale S. A.) (The International Trading Company Ltd.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 9. März 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Import und Export von Waren sowie den Betrieb von Handelsgeschäften und die finanzielle Beteiligung an schweizerischen Unternehmungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates damit zusammenhängen. Die Gesellschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Geschäftszweige ausdehnen, welche mit dem angegebenen Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500, welche bei der Gründung mit 50 % des Nennwertes, d. h. mit Fr. 250 einbezahlt worden sind. Der Zeitpunkt und die Art der Einzahlung der restlichen 50 % werden vom Verwaltungsrate bestimmt. Die Gesellschaftsstatuten bestimmen: Durch die erfolgte Einzahlung von 50 % des Nennwertes der Aktien sind die Aktienzeichner von ihrer Haftung aus der Aktienzeichnung befreit, sobald eine Uebertragung dieser Inhaberaktien stattgefunden hat. Für die noch einzuzahlenden 50 % des Nennwertes der Aktien haftet somit ausschliesslich der jeweilige Inhaber (O. R. 636²). Die Gesellschaft kann in einem oder mehreren Malen weitere mit den bisherigen gleichberechtigte Aktien ausgeben, bis das Aktienkapital den Betrag von Fr. 5,000,000 erreicht hat. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Zustellung gegen Bescheinigung. Die gesetzlich geforderten öffentlichen Publikationen sowie die Bekanntmachungen an dem Verwaltungsrat nicht bekannte Aktionäre geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder oder Drittpersonen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Paul Dessau, Kaufmann, von Odensee (Dänemark), in Genua; Eduard Humitzsch, Bankdirektor, von Basel, in Lugano; Josef Kaufmann, Direktor, von Ballwil (Luzern), in Basel. Zum Direktor der Gesellschaft wurde ernannt: Aldo Canavesi, Kaufmann, von Melano (Tessin), in Zürich 1. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Ejnar Hansen, Kaufmann, von Aarhus (Dänemark), in Zürich 1. Alle die obgenannten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 31.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Weinhandlung. — 1920. 30. März. Die Firma «E. Fábregas», Weinhandlung, in Tarragona (Spanien), hat in Bern unter der Firma **E. Fábregas, Tarragona, Succursale de Berne** eine Zweigniederlassung errichtet; Weinimport, Thunstrasse 20. Ausser dem Firmainhaber Evaristo Fábregas, spanischer Staatsangehöriger, in Tarragona, ist zur Vertretung der Filiale als Prokurist berechtigt: Isidore Marcet, von Oberhofen, in Bern.

Bankgeschäft, Wechselstube, Reisebureau. — 31. März. Die Firma **Ritzmann & Frey,** Bankgeschäft, Wechselstube und Reisebureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 9. Januar 1920, Seite 45), erteilt Einzelprokura an Charles Jaccard, von Buttes, in Bern.

Bureau Interlaken

Kleiderhandlung. — 30. März. Inhaber der Firma **Louis Wittwer,** in Interlaken, ist Louis Wittwer, von Ausserbirrmoos, in Interlaken. Kleiderhandlung. Marktgasse.

Samenhandlung. — 31. März. Inhaber der Firma **Arnold Reber,** in Interlaken, ist Arnold Reber, von Innerbirrmoos, in Interlaken. Samenhandlung. Marktgasse.

31. März. Die **Genossenschaft für elektrische Hausinstallation in Brienz,** mit Sitz in Brienz (S. H .A. B. Nr. 131 vom 4. Juni 1919, Seite 958), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. März 1920 aufgelöst. Die Genossenschaft ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau de Porrentruy

Epicerie, liqueurs. — 31 mars. La raison **Vve Ch. L'Homme,** à Porrentruy, épicerie et commerce de liqueurs en gros (F. o. s. du c. du 9 juillet 1892, n° 158, page 636), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen

1920. 30. März. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Grenchen & Umgebung,** in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 366 vom 9. August 1906). In der Hauptversammlung vom 6. April 1919 und 27. März 1920 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Als Aenderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Der Name ist abgeändert worden in **Landwirtsch. Genossenschaft Grenchen & Umgebung.** Zweck der Genossenschaft ist nun auch der Betrieb einer Mühle und Drescherei und eventuell andere Einrichtungen, die im Interesse der Landwirtschaft liegen. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Mitgliederkontrolle. Die neu aufgenommenen Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu bezahlen, das jeweils nach der auf den Eintritt folgenden Bilanz bemessen wird und ¹/₀₀ vom reinen Genossenschaftsvermögen beträgt. Im übrigen steht es im Ermessen der Genossenschaftsversammlung einen jährlichen Mitgliederbeitrag für sämtliche Mitglieder zu beschliessen. Von den Erben eines nach § 4, lit. d, der Statuten ausscheidenden Mitgliedes hat nur einer das Recht, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Mitgliedes zu treten, resp. dessen Nachfolger zu werden. Bei mehreren Erben bestimmt der Vorstand oder die Genossenschaftsversammlung denjenigen, der in die Rechte seines Vorgängers eintreten kann. Sollte von diesem Rechte nicht Gebrauch gemacht werden, so verlieren sämtliche Erben des verstorbenen Mitgliedes ebenfalls jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Verwalter und fünf Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, gerichtlich und aussergerichtlich. Namens derselben zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident und der Verwalter kollektiv zu zweien. Der Reingewinn wird nach den im Art. 656 O. R. aufgestellten Grundsätzen ermittelt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Cesar Vogt, von Grenchen, Landwirt; Vizepräsident: Robert Luterbacher, von Grenchen, Landwirt; Verwalter ist Albert Helbling, von Epsach (Amt Nidau); Mitglieder: Otto Uebersax, von Thöringen (Bern), Landwirt; Simon Frêne, von Lajoux (Bern), Landwirt; Adolf Tschui, von Grenchen, Landwirt; Othmar Sperisen, von Grenchen, Landwirt, und Gottlieb Bigler, von Worb (Bern), Landwirt; alle in Grenchen. Geschäftslokal: Unterdorfstrasse 725.

30. März. Unter dem Namen **Bodenverbesserungsgenossenschaft Grenchen besteht** mit Sitz und Gerichtsstand in Grenchen eine Genossenschaft im Sinne von Art. 678 ff. des schweiz. Obligationenrechts. Zweck der Genossenschaft ist, durch Entwässerungen, Schaffung gehöriger Feldwege und Güterzusammenlegung die Bewirtschaftung des Verbesserungsgebietes zu erleichtern und dessen Ertragsfähigkeit zu heben, die Kanäle nach Notwendigkeit zu reinigen und zu unterhalten. Die Durchführung des Unternehmens geschieht unter amtlicher Mitwirkung (Art. 802 und 820 Z. G. B.). Die Statuten sind am 20. Oktober 1918 von den Genossenschaftern festgestellt worden. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat denselben unterm 10. Juni 1919, gestützt auf seine Verordnung betreffend Bodenverbesserungen und Güterzusammenlegungen, vom 2. Juni 1913 (in Gemässheit vom Art. 277 des Solothurnischen Einführungsgesetzes zum Z. G. B. vom 10. Dezember 1911) die Genehmigung erteilt. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Grundeigentümer der im Verbesserungsgebiet Liegenschaften hat. Durch Uebergang des Grundeigentums (infolge Veräusserung, Erbgang, Enteignung, Zwangsvollstreckung oder richterlichen Urteile usw.) geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf den neuen Erwerber über. Dieser ist an die tatsächlich bestehende Rechtslage gebunden und tritt hinsichtlich der erworbenen Grundstücke in die Rechte und Pflichten seines Rechtsvorgängers ein. Die Kosten des Unternehmens, nach Abzug der Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde, werden nach der in den Statuten aufgestellten Grundsätzen auf die einzelnen Grundstücke verlegt. Unter Vorbehalt der Beschlussfassung nach Art. 14, Ziffer d, wird der Kostenbeitrag der Genossenschafter mit der Auflage des definitiven Kosten-

verteilers fällig. Er ist innerhalb 10 Jahren zahlbar und ist zum Zinsfuss der Rechnungsstelle für Debitoren-Kontokorrente von der Fälligkeit an zu verzinsen. Ausgleichsgeld, das dem einzelnen Genossenschafter zukommt, wird mit seiner Schuldigkeit verrechnet. Ueberschüsse werden an die Amtsschreiberei zuhanden der Grundpfandgläubiger abgeliefert. Die Genossenschafter sind für die Verpflichtungen der Genossenschaft solidarisch haftbar. Die Schatzungskommission hat bei der Kostenverteilung der Güterzusammenlegung folgende Grundsätze zu beachten: a) Der auf dem Grundbesitz entfallende Kostenbetrag wird in zwei Hälften zerlegt. An die eine Hälfte ist der Genossenschafter im Verhältnis zum Flächeninhalte, an die andere Hälfte im Verhältnis zum Schatzungswert seines neuen Grundeigentums beitragspflichtig. b) Besondere Vor- oder Nachteile der neuen Zuteilung sind auf Grund der Schatzungen billig zu berücksichtigen und den Kostenanteil des Einzelnen zu- oder abzuschreiben. c) Die Genossenschaft hat das Recht, für den Kostenanteil ein Grundpfandrecht nach Art. 820 und 821 des Z. G. B. gestützt auf den rechtskräftigen Kostenvereiler ohne schriftliche Einwilligung der Genossenschafter beim Grundbuchamt eintragen zu lassen. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur dann beschlossen werden, wenn die Erhaltung und Weiterpflege des Unternehmens durch Uebertragung von Rechten und Pflichten auf ein anderes Rechtssubjekt sichergestellt ist, und Bund und Kanton zu der Uebertragung ihre Einwilligung gegeben haben. Organe der Genossenschaft sind: Die Versammlung der Genossenschafter (Generalversammlung), die Verwaltungskommission (Vorstand), die Rechnungsrevisoren, die Schatzungskommission und das Schiedsgericht. Der Präsident oder Vizepräsident der Verwaltungskommission (Vorstand) führt mit dem Aktuar derselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Verwaltungskommission (Vorstand) besteht zurzeit aus folgenden Personen: Ernst Brunner, von Töss (Zürich), Bauverwalter, in Grenchen, Präsident; Otto Uebersax, von Thörigen (Bern), Landwirt, in Grenchen, Vizepräsident; Gustav Stüdi, Verwalter, von und in Grenchen, Aktuar; Fritz Brand, von Ursenbach (Bern), alt Bäckermeister, in Grenchen; Arnold Gloor, von Oberkulm (Aargau), Landwirt, in Staad bei Grenchen; Theodor Häni, Landwirt, von und in Grenchen (Staad); Robert Luterbacher, Landwirt, von und in Grenchen; Fritz Mülchi, Landwirt, von und in Arch; Paul Renfer, Landwirt, von und in Lengnau; Ernst Sahli, von Wohlen (Bern), Landwirt, in Rütti, und Cesar Vogt, Landwirt, von und in Grenchen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei und Ferggerei. — 1920. 31. März. Die Firma **Ulrich Huber-Rüegg,** mechanische Stickerei und Ferggerei, in Ganterschwil (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1914, Seite 1510), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft und Bäckerei. — 31. März. Die Firma **Hermann Egli z. Adler,** Wirtschaft und Bäckerei in Wesen (S. H. A. B. Nr. 223 vom 23. September 1914, Seite 1522), wird infolge Gesehäftsreduktion im Handelsregister gelöscht.

Stickerei. — 31. März. Die Firma **Albert Thurnherr,** Stickerei, in Au (S. H. A. B. Nr. 213 vom 24. August 1909, Seite 1462), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erlosehen.

31. März. **Reise-Bureau Rotterdam A. G.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Buehs (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1913, Seite 52/53). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Charles Le Coultre, Spediteur, von Genf, in Chêne-Bougeries; Léon Gouy, Advokat, von Thonex bei Genf, in Genf; Léo Gérard-Lapair, Direktor, holländiseher Staatsangehöriger, in Rotterdam. Die Genannten zeichnen je kollektiv zu zweien. Robert Bridel ist aus dem Verwaltungsrate infolge Todes ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen.

Bedarfsartikel für Stickerei. — 31. März. **Theodor Raschle sel. Erben,** Kollektivgesellschaft mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 291 vom 26. Oktober 1896, Seite 1218). Durch Verheiratung sind die Namen der Gesellschafterinnen Amalie Raschle und Louise Raschle wie folgt abgeändert worden: Amalie Landerer-Raschle, in Tettnang und Louise Klara Remppis-Raschle, in Spielbach; beide deutsche Staatsangehörige. Die Gesellschafterin Amalie Landerer, verwitwete Rasehle, geb. Blumer, wohnt in Göppingen. Natur des Geschäftes: Bedarfsartikel für Stiekerei (Wachslösung, Nadeln etc.).

31. März. Aus dem Vorstande der **Sennhüttengenossenschaft Neuhaus und Umgebung,** mit Sitz in Neuhaus, Gemeinde Esehenbach (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 788), sind Siegfried Morger und Hermann Kuster ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: als Aktuar: Josef Blöchlinger, Landwirt, von Goldingen, in Neuhaus, und als Kassier: Alfred Blöchlinger, Landwirt, von Goldingen, in Hinterwies. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitgliede.

31. März. **Rheintalische Creditanstalt,** Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Altstätten und Zweigniederlassung in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 182 vom 31. Juli 1919, Seite 1358). Die Unterschriften des bisherigen Vizepräsidenten, Johannes Schneider-Mäder, des bisherigen Direktors, Meinrad Leutenegger, und die Prokuren von Fridolin Studaeh und Benedikt Weissenrieder sind erloschen. Der Präsident, Pius Segmüller, Gemeindeammann, von und in Altstätten, der neue Vizepräsident, Fidel Eugster, Kaufmann, von Oberegg, in Altstätten, und der neue Direktor, Fridolin Studach, von und in Altstätten, zeichnen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv für den Hauptsitz Altstätten und für die Filiale St. Margrethen. Kollektivprokura ist erteilt für den Hauptsitz Altstätten an Eugen Knopfli, von Thundorf, in Altstätten.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1920. 31. März. Unter der Firma **Darlehenskasse Törbel** hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. des schweiz. O. R. eine in das Handelsregister einzutragende Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Törbel. Die Statuten datieren vom 7. Januar 1920. Die Genossenschaft ist auf folgenden **Vereinsbezirk** beschränkt: Politische Gemeinde Törbel, und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatige schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft, gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzubezahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengeldern). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geäufnet aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtigt. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zustammenstellung enthalten: 1. die Aktiven, und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahressehluss. 2. Die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Gesehäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) der Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Uebersehuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossensehaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von drei Mitgliedern; c) der Kassier, und d) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. In den Vorstand wurden gewählt: Josef Hosennen, als Präsident; Kaspar Seematter, als Vizepräsident, und Alexander Juon, Sohn, als Aktuar, alle Landwirte, von und in Törbel.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Rectification. Une erreur s'est glissée dans la publication de l'inscription du 29 mars 1920, parue dans la F. o. s. du c. du 3 avril 1920, n° 87, page 627. Au lieu de «Phototypie S. A.», à Neuchâtel, il faut lire: **Phototypie C°,** société anonyme, à Neuchâtel.

Erteilung generelle Ausfuhrbewilligungen

(Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 30. März 1920).

Art. 1. In Anwendung von Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 betreffend Ausfuhrverbote (siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIV, Seite 893) und in Ergänzung der früheren Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes wird bis auf weiteres und unter Vorbehalt jederzeitiger Wiederaufhebung für folgende Waren eine allgemeine Ausfuhrbewilligung erteilt:

Zolltarilnummer	Bezeichnung der Waren
	Aus Kategorie VII D, Wolle:
473	Ausbrennstoffe für Stickereien aller Art.
479	Decken (Bett- und Tischdecken etc.), abgepasst; ohne Näharbeit, oder Posamentierarbeit, auch mit offenen oder bloss geknüpften Fransen.
480	Decken (Bett- und Tischdecken etc.), abgepasst; mit Posamentier- oder mit Näharbeit.
492/493	Filzwaren ohne Näharbeit, andere als Filzstumpen für Hüte: roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt.
	Aus Kategorie VII H, Konfektionswaren:
530	Hemden aus Baumwolle, Leinen, Ramie etc.
531	Hemdenkragen-Einsätze, Chemisetten, Manchetten etc.
532	Leibwäsche, andere, Wirk- und Strickwaren ausgenommen: aus Baumwolle, Leinen, Ramie etc.
546	Kleidungsstücke für Herren und Knaben, aus Baumwolle, Leinen, Ramie etc.
549	Kleidungsstücke für Damen und Mädchen, aus Baumwolle, Leinen, Ramie etc.
	Aus Kategorie XI G, Aluminium:
862	Aluminium, rein, in Masseln, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918 betreffend Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot [1]) und des Bundesratsbeschlusses vom 17. September 1918 betreffend Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918 über Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot [2]) geahndet.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 15. April 1920 in Kraft.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 467.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 949.

Autorisations générales d'exportation

(Décision du Département fédéral de l'économie publique du 30 mars 1920.)

Article premier. En application de l'art. 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 concernant les interdictions d'exportation [1]) et en complément de décisions antérieures du département fédéral de l'économie publique, les marchandises suivantes sont mises au bénéfice d'une autorisation générale d'exportation, révocable en tout temps:

N° du tarif	Désignation de la marchandise
	Ex catégorie VII D, Laine:
473	Etoffes gazées pour broderies de tout genre.
479	Couvertures (tapis de lit et de table etc.) encadrées: sans travail à l'aiguille ni passementerie, même avec franges venues au tissage ou simplement nouées.
480	Couvertures (tapis de lit et de table, etc.), encadrées avec passementerie ou travail à l'aiguille.
492/493	Ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille, autres que les cloches de chapeau; écrus, blanchis, teints, imprimés.
	Ex catégorie VII H, Articles confectionnés:
530	Chemises en coton, lin, ramie, etc.
531	Cols de chemises, plastrons, chemisettes, manchettes, etc.
532	Lingerie autre, sauf les tricots et la bonneterie: de coton, lin, ramie, etc.
546	Vêtements pour hommes et garçons, en coton, lin, ramie, etc.
549	Vêtements pour dames et fillettes, en coton, lin, ramie, etc.
	Ex catégorie XI G, Aluminium:
862	Aluminium pur, en masses, lingots, plaques fondues, barres, débris.

Art. 2. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918 concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation[2]) et de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 septembre 1918 complétant l'arrêté du 12 avril 1918 sur la répression des infractions aux interdictions d'exportation[3]).

Art. 3. La présente décision entre en vigueur le 15 avril 1920.

Permessi generali d'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento federale dell' economia pubblica del 30 marzo 1920)

Articolo primo. In applicazione dell' art. 2 del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918[4]) concernente i divieti d'esportazione ed a complemento dei permessi già pubblicati dal Departimento federale dell' economia pubblica, viene accordato un permesso generale d'esportazione, revocabile in qualsiasi tempo, per le seguenti merci:

Voce di tariffa	Designazione della merce
	Ex categoria VII D, Lana:
473	Stoffe abbrustiate per ricami di qualsiasi genere.
479	Coperte (coperte da letto, tappeti da tavola, ecc.), bordate (cioè con bordi intessuti): senza lavoro d'ago o da passamanaio, anche con frangie del tessuto stesso sciolte o semplicemente annodate.
480	Coperte (coperte da letto, tappeti da tavola, ecc.), bordate (cioè con bordi intessuti): con lavoro da passamanaio o con lavoro d'ago.
492/493	Lavori di feltro senza lavoro d'ago altri che campane di cappelli: greggi, imbianchiti tinti, stampati.
	Ex categoria VII H, Articoli di confezione:
530	Camicie di cotone, lino, ramie, ecc.
531	Colletti o solini di camicie, petti o davanti di camicie, camiciuole, polsini o manichini, ecc.
532	Altri generi di biancheria da dosso, tranne i lavori a maglia: di cotone, lino, ramie, ecc.
546	Abiti per uomo e per ragazzi, di cotone, lino, ramie, ecc.
549	Abiti per donne e ragazze, di cotone, lino, ramie, ecc.
	Ex categoria XI G, Alluminio:
862	Alluminio puro, in masselli, in cosidetti «ingots», in lastre fuse, verghe, rottami.

Art. 2. Le conravvenzioni a queste disposizioni vengono punite secondo il decreto del Consiglio federale del 12 aprile 1918 concernente la repressione delle contravvenzioni ai divieti d'esportazione[1]) e di quello del 17 settembre 1918[2]) che lo completa.

Art. 3. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 15 aprile 1920.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 477.
[3]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 977
[4]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S, XXXIV, pag. 1023.

[1]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 509.
[2]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S, XXXIV, pag. 1092.

A. G. Chantarella, Hochalpine Erholungs- und Diätetische Kuranstalt in St. Moritz

Die Inhaber der Partialen des Anleihens 1. Hypothek von Fr. 1,000,000 unserer Gesellschaft, oder deren Bevollmächtigte werden hiermit in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen, zu einer **Samstag, den 17. April 1920, nachmittags 3 Uhr,** im **Hotel Schweizerhof** in **Bern** stattfindenden **Gläubigerversammlung** eingeladen zur Behandlung folgender

Traktanden:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über den den Partialinhabern mit Zirkular vom 20. März 1920 unterbreiteten Sanierungsplan.
3. Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft.

Die Obligationäre werden insbesondere auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch die Schweiz. Volksbank, Comptoir St. Moritz oder durch das Bankhaus Galland & Co., in Lausanne, kostenlos an dieser Gläubigerversammlung vertreten zu lassen, durch Zusendung der unterzeichneten, dem Zirkular vom 20. März 1920 beigelegten Vollmacht. (V 25[3])

St. Moritz, den 30. März 1920.

Der Verwaltungsrat der A. G. Kurhaus Chantarella, St. Moritz.

Wirtschaftliche Vereinigung schweizerischer Gaswerke

(in Liquidation)

Rechnungsruf

Gemäss Beschluss der Generalversammlung unserer Genossenschaft vom 10. Januar a. c. soll die unterzeichnete Genossenschaft aufgelöst werden und ist auf 1. Februar 1920 in Liquidation getreten. Gemäss Art. 712 O. R. ergeht an die Gläubiger und Schuldner der Genossenschaft die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis zum **15. April 1920** schriftlich einzureichen. (V 22[1])

Zürich, Bahnhofstrasse 20, den 31. März 1920.

Wirtschaftliche Vereinigung Schweizerischer Gaswerke (in Liquidation),
Die Liquidatoren: **C. Roth. F. Escher.**

Kohlenvereinigung schweizerischer Gaswerke

(in Liquidation)

Rechnungsruf

Gemäss Beschluss der Generalversammlung unserer Genossenschaft vom 10. Januar a. c. soll die unterzeichnete Genossenschaft aufgelöst werden und ist auf 1. Februar 1920 in Liquidation getreten. Gemäss Art. 712 O. R. ergeht an die Gläubiger und Schuldner der Genossenschaft die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis zum **15. April 1920** schriftlich einzureichen. (V 23[1])

Zürich, Bahnhofstrasse 20, den 31. März 1920.

Kohlenvereinigung Schweizerischer Gaswerke (in Liquidation),
Die Liquidatoren: **C. Roth. F. Escher.**

Luzerner Brauhaus A.-G., vormals H. Endemann, Luzern

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1918/19

(Genehmigt durch die Generalversammlung vom 30. März 1920)

Einnahmen	Fr.	Ct.	Ausgaben u. Verwendung	Fr.	Ct.
Vortrag vom 30. September 1918	5,101	66	Rohstoffe, Materialien, Betriebskraft, Saläre u. Löhne	505,137	50
Erlös aus Bier, Nebenprodukten etc.	1,059,376	40	Transporte, Depots, Reparaturen und Unterhalt	278,206	65
			Unkosten, Abgaben, Spesen, Zinsen und Skonti	174,127	16
			Abschreibungen	99,803	35
			Zuweisung an den Reservefonds	2,000	—
			Saldovortrag auf neue Rechnung	5,203	40
	1,064,478	06		1,064,478	06

Schlussbilanz pro 30. September 1919

AKTIVA	Fr.	Ct.	PASSIVA	Fr.	Ct.
Brauerei-Liegenschaft	1,591,988	—	Aktienkapital	1,200,000	—
Wirtschaften und Depots	2,289,300	—	Obligationen-Anleihen I. Ranges	1,500,000	—
Maschinen und Apparate	167,000	—	Bank-Anleihen	200,000	—
Gärbottiche und Lagerfässer	113,500	—	Hypotheken und Hypothekaranleihen	1,619,169	85
Versandfässer	33,300	—	Ratenzinsen	26,416	25
Brauerei- und Depotutensilien	34,601	—	Kreditoren	568,479	78
Wirtschaftsmobilien	67,300	—	Reservefonds	82,000	—
Spezialwaggons	25,600	—	Delcredere	60,000	—
Fuhrpark und Pferde	18,600	—	Saldovortrag auf neue Rechnung	5,203	40
Bierkisten und Bierflaschen	29,800	—			
Vorräte	370,589	05			
Darlehen und Wechsel, abzügl. Giri	57,685	54			
Debitoren	143,322	63			
Effekten	297,985	—			
Kassa und Postcheck	20,698	06			
	5,261,269	28		5,261,269	28

Brandversicherung . . . . . Total: Fr. 7,639,000.—

(A. G. 38)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Aufhebung von Kriegsmassnahmen. Eine im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 25. März 1920 veröffentlichte Verordnung vom 10. gl. Mts. über die Aufhebung von Kriegsmassnahmen bestimmt, dass die Bekanntmachung, betreffend die Ein- und Durchfuhr von Erzeugnissen feindlicher Länder, vom 12. Februar 1915 [1]) aufgehoben wird.

Ausfuhrverbot für Metallwaren. Laut einer Bekanntmachung vom 18. März 1920, die ebenfalls im «Reichsanzeiger» vom 25. gl. Mts. veröffentlicht ist, sind im § 3 (Ausnahmen vom Verbot) der Bekanntmachung vom 14. Februar 1920 [2]), betreffend das Verbot der Ausfuhr von Waren der Unterabschnitte B bis H des Abschnitts XVII des deutschen Zolltarifs (unedle Metalle, ausser Eisen, und Waren daraus), folgende Waren zu streichen (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Blattaluminium (Aluminiumfolie), aus 849.

Stereotyp- (Schrift-) Platten, Abklatsche (Klischees), aus 853a.

Kunstguss und andere feine Bleiwaren, insbesondere alle bemalten, bronzierten, lackierten, mit anderen unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle überzogen; Bleiwaren in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht vorstehend genannt sind oder durch die Verbindung mit anderen Stoffen unter andere Nummern fallen, auch nicht zu den feingearbeiteten Schmuckgegenständen usw. der Nr. 887a gehören, 854c.

Zinkwaren, feine, insbesondere alle bemalten, bronzierten, gefirnissten, lackierten, polierten, mit anderen unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle überzogenen; Zinkwaren in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht vorstehend genannt sind oder durch die Verbindung mit anderen Stoffen unter andere Nummern fallen, auch nicht zu den feingearbeiteten Schmuckgegenständen der Nr. 887a gehören, 859b.

Bilderklischees (Galvanos), aus 874b.

Schmuckgegenstände, Toilette- und Nippsachen, 885a.

Rosenkränze, soweit sie aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle hergestellt sind, 885b; andere Waren der Nr. 885c; unechtes Blattgold (unechter Goldschaum), aus 886.

Zellenschmelzarbeiten (sogenannte Cloisonneewaren); Perlen aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, vernickelt oder verniert, aus 887.

Blankscheite (Planchetten), auch solche aus Eisen, Miederfedern, Bruchbänder und ähnliche Waren aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, ganz oder teilweise mit Gespinsten übersponnen oder überzogen, 889.

Draht (Litzen, Geflechte usw.) aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, überzogen, umwickelt, umsponnen oder umflochten, für andere (als elektrotechnische) Zwecke, Hutkörper usw., 890b.

Gasmesser (-uhren), Wassermesser ohne Uhrwerke, 891k.

Sicherheitslampen für Bergwerke.

Sicherheitsnadeln.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 1. April 1920 in Kraft. Ausfuhrsendungen, für die bis zum Inkrafttreten dieser Bekanntmachung eine Ausfuhrbewilligung nicht erforderlich war, dürfen bis zum 10. April 1920 ohne Ausfuhrbewilligung über die Grenze gelassen werden, soweit sie bis zum 31. März 1920 zum Versand aufgegeben worden sind.

Erweiterung des Ausfuhrverbots für Textilwaren [3]). Eine im «Reichsanzeiger» vom 26. März 1920 erschienene Bekanntmachung vom 14. gl. Mts., betreffend Erweiterung des Ausfuhrverbots für Waren des Abschnitts V des deutschen Zolltarifs (tierische und pflanzliche Spinnstoffe und Waren daraus usw.), bestimmt folgendes:

§ 1. Die Ausfuhr der nachstehenden Waren des Abschnitts V des Zolltarifs ist ohne Bewilligung der Reichsstelle für Textilwirtschaft, Auslandsabteilung, Berlin W 8, Jägerstrasse 19, verboten (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Aus Unterabschnitt D.

Andere pflanzliche Spinnstoffe, bearbeitet. Hanf- und Hanfwerggarn sowie Garn aus Manila-, neuseeländischem Hanf, Agave-, Ananas-, Espartograss- (Spartograss-, Alfa-, Halfa-), Kokosfasern oder anderweit nicht genannten pflanzlichen Spinnstoffen, diese Garne sämtlich auch gemischt mit sonstigen zum Unterabschnitt D gehörigen Spinnstoffen, jedoch ohne Beimischung von Baumwolle oder tierischen Spinnstoffen:

Hanfgarn, eindrähtig, roh, aus 475a.

Hanfwerggarn, eindrähtig, roh, aus 475a.

Garn aus Manila-, neuseeländischem Hanf, Agave-, Ananas-, Espartograss- (Spartograss-, Alfa-, Halfa-) oder anderweit nicht genannten pflanzlichen Spinnstoffen, eindrähtig, roh (Kokosgarn 477b), 475c.

Hanf- und Hanfwerggarn, Garn aus Manila-, neuseeländischem Hanf, Agave-, Ananas-, Espartograss- (Spartograss, Alfa-, Halfa-) oder anderweit nicht genannten pflanzlichen Spinnstoffen, eindrähtig, gebleicht, gefärbt, bedruckt (Kokosgarn 477b), 476.

Hanf- und Hanfwerggarn, Garn aus Manila-, neuseeländischem Hanf, Agave-, Ananas-, Espartograss- (Spartograss-, Alfa-, Halfa-) Fasern oder anderweit nicht genannten pflanzlichen Spinnstoffen, zwei- oder mehrdrähtig (gezwirnt), roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt, 477a.

Kokosgarn aller Art, 477b.

Bindfaden im Durchmesser von 1 Millimeter oder darunter (Spagat), auch andere leinene Bindfaden, 477c.

Waren aus Gespinsten von Spinnstoffen des Unterabschnitts D.

Seilerwaren aus Spinnstoffen des Unterabschnitts D ohne Beimischung von Baumwolle oder tierischen Spinnstoffen:

Taue, Seile, Stricke (Bindfaden siehe Nr. 477c), 484.

Eimer, Gurte, Hängematten, Netze (Vogel-, Jagd-, Pferde-, Trag- und ähnliche Netze — Fischernetze siehe Nr. 461 —), Schläuche, Sohlen, Strickleitern, Tragbänder, Treibriemen und andere vorstehend nicht genannte Seilerwaren, auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen, 485a.

Fussbodenteppiche, im Stücke als Meterware oder abgepasst (ohne Näharbeit), aus losen, gedrehten oder versponnenen Jute-, Manilahanf-, Agave-, Ananas-, Espartograss- (Spartograss-, Alfa-, Halfa-) oder Kokosfasern, auch gemischt mit anderen pflanzlichen Spinnstoffen oder Gespinsten oder mit Rindvieh-, Hirsch-, Hunde-, Schweine- oder ähnlichen groben Tierhaaren oder Gespinsten daraus, soweit sie nicht unter Nr. 427 fallen:

Geknüpft, aus 487.

Gewebt, auch Decken aus geteertem Tauwerk, geteerte Fussbodenteppiche, aus 487.

Taschentücher aus Leinengarn, im Stücke als Meterware oder abgepasst, ungemustert oder gemustert, auch mit ungefärbten oder gefärbten baumwollenen Fäden in den Kanten oder Borten ohne Rücksicht auf die Anordnung oder Anzahl dieser Fäden:

roh, aus 488.

gebleicht, gefärbt, bedruckt, bunt gewebt, aus 488.

Dichte Gewebe für Möbel- und Zimmerausstattung (mit Anschluss von Samt und Plüsch, samt- und plüschartigen Geweben) aus Jute ohne Beimischung von anderen Spinnstoffen, gefärbt, bedruckt, bunt gewebt, gemustert, 490.

Samt und Plüsch, samt- und plüschartige Gewebe (aufgeschnitten oder nicht aufgeschnitten), aus Gespinsten von Spinnstoffen des Unterabschnittes D ohne Beimischung von tierischen Spinnstoffen oder von Baumwolle, 491.

Dichte Gewebe aus Gespinsten von Spinnstoffen des Unterabschnitts D, auch gemischt mit Pferdehaaren, jedoch ohne Beimischung von anderen tierischen Spinnstoffen oder Baumwolle, nicht unter Nr. 486—491 fallend, ungemustert:

aus Hanf, Hanfwerg, Manila-, neuseeländischem Hanf, Agave-, Ananas-, Espartograss- (Spartograss-, Alfa-, Halfa-), Kokosfasern oder anderweit nicht genannten pflanzlichen Spinnstoffen, auch gemischt mit Jute, jedoch ohne Beimischung von Flachs, Flachswerg oder Ramie:

roh, aus 494.

gebleicht, gefärbt, bedruckt, bunt gewebt, aus 494.

aus Jute ohne Beimischung von anderen Spinnstoffen des Unterabschnitts D:

roh: Säcke (auch gebleicht, gefärbt, bedruckt, bunt gewebt, aus 497), 496a.

—: andere: 496b.

gebleicht, gefärbt, bedruckt, bunt gewebt (Säcke 496 a), 497.

Dichte Gewebe aus Gespinsten von Spinnstoffen des Unterabschnittes D, auch gemischt mit Pferdehaaren, jedoch ohne Beimischung von anderen tierischen Spinnstoffen oder Baumwolle, nicht unter Nr. 486 bis 491 fallend, gemustert (roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt, bunt gewebt):

Damast, 498a.

Gaze, Tüll und ähnliche undichte Gewebe, 499.

Spitzenstoffe und Spitzen aller Art einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand, 501.

Dochte, gewebt oder gewirkt, auch geflochten, aus 502.

Auch die aus dieser Nummer in der Ausfuhr unter die Nummer 412a fallenden Posamentierwaren, nach Art der Baumwollensparterie hergestellten Waren und die Chenille, ferner die in der Ausfuhr unter die Nr. 412b fallenden Knopfmacherwaren der Nr. 502 unterliegen dem Ausfuhrverbote.

Aus Unterabschnitt E.

Wasserdichte Gewebe (mit Ausnahme von Kautschuk- und Guttaperchaggeweben):

Gewebe, durch Ueberstreichen oder Tränken mit Oelfirnis oder mit Stoffen metallischen Ursprungs, durch Teeren oder sonst eine Behandlung mit anderen Stoffen als Kautschuk, Guttapercha oder Zellhorn, wasserdicht gemacht: grobe; auch Schiefertuch, 505a.

—: andere als grobe, 505b.

Gewebe mit Zellhorn (Zelluloid) oder ähnlichen Stoffen überstrichen (z. B. Pegamoid), 506.

Fussbodenbelag aus Linoleum oder ähnlichen Stoffen, im Stücke als Meterware oder abgepasst, auch mit Unterlagen von groben Gespinstwaren oder anderen Stoffen:

in der Masse einfarbig: unbedruckt, 508a.

—: bedruckt, 508b.

in der Masse mehrfarbig (z. B. eingelegtes (Mosaik-, Granit-) Linoleum), auch bedruckt, 509.

Aus Unterabschnitt H.

Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände aus Gespinstwaren oder Filzen, anderweit nicht genannt:

Aus wasserdichten Geweben (ausgenommen Kautschuk- und Guttaperchagewebe): Wachstuch-, Sattler-, Täschner- usw. Waren aus groben und anderen wasserdichten Geweben; auch aus Schiefer- und Schmirgeltuch, 521a.

§ 2. Die Wiederausfuhr der in § 1 genannten Waren, soweit sie im Veredelungsverkehr (Eigen- und Lohnveredelungsverkehr) unter Zollkontrolle aus dem Ausland eingeführt worden sind, ist gestattet.

§ 3. Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Italien — Aussenhandel

Im Jahre 1919 betrug die italienische Gesamteinfuhr 16,5 Milliarden Lire, die Ausfuhr dagegen nur 5,2 Milliarden. Die entsprechenden Ziffern des Vorjahres sind 16 Milliarden in der Einfuhr und 3,3 Milliarden in der Ausfuhr. Die Zahlen für das Jahr 1919 sind provisorisch.

* * *

Allemagne

Suppression de mesures de guerre. Une ordonnance du 10 mars, insérée dans le «Deutscher Reichsanzeiger» du 25 mars 1920, concernant la suppression de mesures de guerre prescrit l'abrogation de la proclamation relative à l'importation et au transit de produits de provenance ennemie, du 12. février 1915.[1])

Interdiction d'exportation d'ouvrages en métaux. A teneur d'une ordonnance du 18, publiée également dans le «Reichsanzeiger» du 25 mars 1920, il y a lieu de radier du § 3 (Exceptions à l'interdiction) de l'ordonnance du 14 fé-

[1]) Siehe Nr. 56 des Handelsamtsblattes vom 9. März 1915.

[2]) Siehe Nr. 55 vom 4. März 1920.

[3]) Frühere Ausfuhrverbote für Textilwaren siehe Nr. 220 vom 13. September 1919 und Nr. 4 vom 6. Januar 1920.

[1]) Voir n° 56 du 9 mars 1915.

vrier 1920[1]), concernant la prohibition d'exportation de marchandises des rubriques B à H du chapitre XVII du tarif douanier allemand (métaux communs, sauf le fer, et ouvrages de ces métaux), les articles figurant dans le texte allemand ci-dessus (les numéros sont ceux d'exportation du répertoire statistique des marchandises).

Cette ordonnance entrera en vigueur le 1er avril 1920. Les envois, dont l'exportation n'était pas subordonnée à autorisation, jusqu'à l'application de la dite ordonnance, sont admis outre frontière et jusqu'au 10 avril 1920 sans autorisation d'exportation; ceci en tant qu'ils auront été présentés à l'expédition jusqu'au 31 mars 1920.

Extension donnée à l'interdiction d'exportation des matières textiles[2]). Une ordonnance du 14, insérée dans le «Reichsanzeiger» du 26 mars 1920, concernant l'extension d'interdiction d'exportation des articles du chapitre V du tarif douanier allemand (matières textiles animales et végétales, ouvrages de ces matières, etc.), stipule ce qui suit:

§ 1. L'exportation des marchandises mentionnées dans le texte allemand ci-dessus et rentrant dans le chapitre V du tarif douanier est interdite, sans l'autorisation de la «Reichsstelle für Textilwirtschaft, Auslandsabteilung», Berlin W 8, Jägerstrasse 19 (les numéros sont ceux d'exportation du répertoire statistique des marchandises).

§ 2. La réexportation des marchandises désignées dans le § 1 est autorisée dans le trafic de perfectionnement, en tant qu'elles ont été importées de l'étranger sous contrôle de douane.

§ 3. Cette ordonnance entre en vigueur dès le jour de sa publication.

[1]) Voir no 55 du 4 mars 1920.

[2]) Précédentes interdictions d'exportation de matières textiles, voir no 220 du 18 septembre 1919 et no 4 du 6 janvier 1920.

France — Commerce extérieur

En janvier et février 1920 l'importation totale se monte à 4,6 milliards de francs, alors que l'exportation est de 2 milliards seulement. Les chiffres correspondants de 1919 sont de 3,6 milliards à l'importation et de 0,7 milliard à l'exportation. Les valeurs sur lesquelles sont basés ces chiffres sont celles de 1918.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne
La Chaux-de-Fonds — London

Zweigniederlassungen: Biel — Chiasso — Herisau — Le Locle — Nyon
Agenturen: Aigle — Morges — Rorschach — Vallorbe

Aktienkapital Fr. 100,000,000
Reserven Fr. 31,000,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von:

5 % Obligationen unserer Bank, auf 2 bis 5 Jahre fest,

gegen bar oder im Tausch gegen gekündigte und kündbare eigene Obligationen.

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahreseoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen. 173 (17 Q)

Basel, im April 1920. **Die Direktion.**

Mörschwiler Kohlen

speziell geeignet für die Industrie liefern waggonweise

Mörschwiler Kohlen A.G.
Mörschwil (St. Gallen)

Schweiz. Mustermesse in Basel
Stand Nr. 1248 — Halle V — Gruppe XVIII.

(1544 G) 894'

Grand Hôtel Zürich et Baur en Ville A. G., Zürich (Savoy-Hotel)

Einladung zur XIII. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 17. April 1920, vormittags 11½ Uhr
ins Savoy-Hotel Baur en Ville, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung nach vorausgegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. (1823 Z) 939 I

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 7. April 1920 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 15. April 1920 bei der Gesellschaftskassa in Zürich bezogen werden.

Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, den 1. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal A.G.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf

Fr. 100.— per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt von heute ab gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons Nr. 20, Spesen frei:

in Pfungen: An der Kasse der Gesellschaft
in Winterthur: Bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und bei der Schweizerischen Volksbank 944'

Zugleich teilen wir mit, dass die neuen Couponsbogen gegen Einsendung der Talons bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur bezogen werden können.

Pfungen, den 30. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse d'Horlogerie

FABRIQE de MONTILIER

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour **samedi 24 avril 1920, à 11 heures du matin à l'Hôtel de l'Ours, à Berne**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919 et présentation des comptes.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et du bilan et décharge aux organes de la société.
4. Emploi du compte de profits et pertes.
5. Election du conseil d'administration.
6. Election de deux commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société à Montilier, à partir du 8 avril 1920. (21754 C) 929

Montilier, le 3 avril 1920.

Le conseil d'administration.

Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G., Winterthur

Einladung zur Aktienzeichnung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 31. März 1920 den § 3 der Statuten dahin geändert, dass das Aktienkapital auf Fr. 1,500,000 festgesetzt wird, wovon gegenwärtig Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zum nom. Fr. 500, begeben und voll liberiert sind.

Die Emmission weiterer Aktien bis der Gesamtbetrag des Aktienkapitals von Fr. 1,500,000 erreicht ist, wurde in die Befugnis des Verwaltungsrates gelegt. Gestützt auf diese Befugnis ladet der Verwaltungsrat zur Zeichnung von Aktien ein, um nach Schluss der Zeichnung eine entsprechende Zahl von Aktien zu begeben.

Die bisherigen Aktionäre haben im Verhältnis ihres Aktienbesitzes ein Vorrecht auf Uebernahme neuer Aktien.

Die neuen Aktien werden zum Nennwert ausgegeben mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1920.

Die Zeichnungen können bis zum **20. April a. c.** erfolgen bei der Gesellschaft, wie auch bei der Schweiz. Volksbank, Kreisbank Winterthur. An beiden Stellen liegen die Bilanzen der Geschäftsjahre 1918 und 1919 zur Einsicht auf. Für die Geschäftsjahre 1916/17, 1917 und 1918 ist eine Dividende von je 7%, für das Jahr 1919 eine solche von 10% ausgerichtet worden.

Winterthur, den 1. April 1920.

Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G., Winterthur
Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: *Dr. E. Jung.*

951

Manufakturwaren-Dienst

England-Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab **Anvers-Gand**

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive **Empfangnahme ex Seeschiff**

in

Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam

Transport per **Rhein** und per **Bahn**

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 0) 2868'

Schweizerische Gerüstgesellschaft A.G.

Einladung zur General-Versammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Gerüstgesellschaft A. G. werden hiermit zur 5. ordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag, den 8. April 1920, nachmittags 3½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86,** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1919.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1919 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle und des Suppleanten für das Jahr 1920.
4. Aenderung der Aktien in Namensaktien, event. Firmaänderung.
5. Festsetzung der Sitzungsgelder. 948.
6. Varia.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 1. April 1920 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86, aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien von Dienstag, den 6. April an bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: sig. Dr. Nowacki.

Gasversorgung Olten

Rothenbach & Co. K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Freitag, den 16. April 1920, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gasversorgung in Olten.

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle und eines Ersatzmannes.
6. Unvorhergesehenes. 943'

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnuugsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Olten bis und mit 15. April nächsthin auf.

Bern, den 1. April 1920.

Im Auftrag des Aufsichtsrates:

Der Vorstand.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft, Heerbrugg

Dividenden-Auszahlung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. März 1920 wird für das Rechnungsjahr 1919 eine Dividende von 9 % = Fr. 45 pro Aktie ausbezahlt.

Der Coupon Nr. 15 der alten Aktien und der Coupon Nr. 11 der neuen Aktien wird von heute ab bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

in **Zürich:** bei der Schweiz. Kreditanstalt,
in **Glarus:** bei der Schweiz. Kreditanstalt,
in **Heerbrugg:** bei der Geschäftskasse. (1558 G) 898

Heerbrugg, den 26. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme SILVA-PLANA

siège social à Genève

L'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme Silva-Plana ayant décidé la dissolution de la Société, les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du **Crédit de la Suisse française**, Place de la Synagogue, 16, **Genève.** (2525 X) 933'

Le Foyer - Institution suisse pour aveugles faibles d'esprit

Assemblée générale annuelle le mardi 13 avril 1920, à 2¾ heures, au Foyer, à Chailly sur Lausanne. (11640 L) 941.

Ordre du jour: 1. Rapport sur l'exercice 1919. 2. Rapport du trésorier. 3. Rapport des contrôleurs des comptes. 4. Rapport sur la souscription et les dons reçus en 1920. 5 Election statutaire de membres du comité. 6 Election des contrôleurs des comptes. 7. Communications et propositions diverses.

Le comité.

PETER, CAILLER, KOHLER, Chocolats Suisses S. A.

La Tour-de-Peilz

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 17 avril 1920, à 3¼ h. de l'après-midi, à La Tour-de-Peilz** (salle du conseil communal, bâtiment scolaire station de chemin de fer: La Tour-de-Peilz)

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1919.
2. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Répartition du compte de profits et pertes, et fixation du dividende.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur dépôt des titres, du 6 au 16 avril par les maisons de banque suivantes:

LAUSANNE: Banque Fédérale S. A., Société de banque Suisse, Union de Banques Suisses, Brandenburg & Cie, Edmond Chavannes, Morell Chavannes & Cie;
VEVEY: Banque Fédérale S. A., Union de Banques Suisses, Cuénod, de Gautard & Cie;
GENÈVE: Union Financière, Chenevière & Cie, Paccard & Cie;
FRIBOURG: Banque de l'Etat de Fribourg;
Bureau ouvert: dès 2¾ h., pour l'établissement de la feuile de présence. (44703 V) 945

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés dès le 8 avril 1920 au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité.

La Tour-de-Peilz, le 31 mars 1920.

Le conseil d'administration

Lichtspieltheater Palace A. G., Cinema Palace S. A.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 17. April 1920, vormittags 11 Uhr im Advokaturbureau Gossweiler & Hanhart

Bahnhofstrasse 90, **Zürich 1**

Traktanden:

1. Vertrag mit der Compagnie Générale du Cinématographe, Genève.
2. Auflösung der Gesellschaft. (1830 Z) 940

Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G., Winterthur

Lt. Beschluss unserer heutigen Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 3 unserer Aktien mit

Fr. 50 per Stück

von heute ab eingelöst. 949.

Die Einlösung erfolgt bei der Gesellschaft in Winterthur sowie bei der Tit. Schweiz. Volksbank in Winterthur.

Winterthur, den 31. März 1920

Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G., Winterthur.

Société vaudoise des Mines et Salines de Bex

Le dividende pour l'exercice 1919, fixé à 6%, soit fr. 15.— par action, est payable contre remise du coupon Nr. 2:

à Lausanne: à la Banque Cantonale Vaudoise
à Bex: à la Banque de Bex. (22889 L) 935'

S. A. Vautier Frères & Cie, Grandson

Avis est donné à Messieurs les actionnaires que le *coupon de dividende N° 4* est payable dès ce jour par ***huit francs*** au siège social, ainsi qu'à la caisse de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

(31569 L) 936 ! ***Le conseil d'administration.***

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktien-Dividende

Die Generalversammlung vom 31. März hat die Dividende für das Jahr 1919 auf 4 % = Fr. 20 pro Aktie festgesetzt; der Coupon Nr. 47 wird ab 1. April durch die Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur eingelöst. 942

Winterthur, den 1. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

Internationale Transporte

L. NOERPEL-ROESSLER St. Gallen, Romanshorn, Rorschach Friedrichshafen a. B.

empfiehlt sich für

(2118 G) **Sammelverkehre** 1280

von und nach Deutschland, Italien, Polen, Tschecho-Slowakien und Balkan

Auskünfte frei

Der „Lloyd Sabaudo"

und seine neuen Schiffslinien nach

Nord-Europa und Australien

Die nächsten Abfahrten finden statt:

per Dampfer «S. ROSSORE» ab Genua nach Australien gegen den 15. April 1920.
per Dampfer «CARIGNANO» ab Genua nach Antwerpen gegen den 20. April 1920.
» » » ab Antwerpen nach Genua gegen den 10. Mai 1920,
» » » ab Genua nach Australien gegen den 31. Mai 1920.
per Dampfer «BRESCIA» ab Genua nach Antwerpen gegen den 20. Juni 1920.
(Aenderungen vorbehalten.) (2316 Q) 946

Anmeldungen und Anfragen für Transporte nehmen gerne entgegen:

Jacky, Maeder & Cie

Internationale Transporte

Basel : Chiasso : St. Gallen : Zürich

Société Immobilière de la Bourse de Genève

Bilan au 31 décembre 1919

Actif		*Passif*	
Coût de l'immeuble	Fr. 680,000.—	Capital-actions	Fr. 300,000.—
Coût de 4 actions Centrale des Charbons	» 1,805.60	Créanciers: versement sur actions nouvelles	» 300,000.—
Combustible en cave	» 2,000.—	Emprunt sur l'immeuble	» 300,000.—
Débiteurs divers	» 242,538.75	Réserve statutaire	» 1,913.60
		Réserve spéciale	» 8,886.05
		Créanciers divers	» 555.—
		Pertes et profits	» 14,989.70
	Fr. 926,344.35		Fr. 926,344.35

Profits et pertes

Doit		*Avoir*	
Intérêts et commissions	Fr. 14,879.60	Loyers encaissés et divers	Fr. 13,650.—
Frais immeuble: chauffage	» 3,379.35	Annuités et téléphones	» 26,791.65
» eau, électricité, entretien, etc.	» 6,491.85		
Frais généraux	» 701.15		
Solde disponible	» 14,989.70		
	Fr. 40,441.65		Fr. 40,441.65

NB. L'assemblée générale du 26 mars 1920 a voté un dividende de 4% sur le capital ancien, soit fr. 12,000.—. (20621 X) 934.

S. A. du Grand Hôtel Excelsior & Bon-Port, Montreux

Emprunt 3me hypothèque par obligations en série de fr. 356,750

en date du 28 décembre 1908 et 4me hypothèque de fr. 120,000

A teneur de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations et de délégations des emprunts ci-dessus indiqués sont invités à se réunir en

assemblée générale

le mardi 27 avril prochain, à 3½ heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Léman, à Montreux, pour délibérer sur la conversion de leurs obligations en actions privilégiées selon le paragraphe 10, article 16, de la dite ordonnance.

Il sera fait à cette assemblée un rapport sur la situation financière de la débitrice. (31508 L) 875

La décision à prendre sur l'objet à l'ordre du jour nécissite la majorité des trois quarts du capital de l'emprunt, majorité à obtenir de suite ou par adhésion subséquente dans les deux mois.

Les porteurs d'obligation (délégations) peuvent, jusqu'à la veille de l'assemblée obtenir des cartes d'admission à la Banque Populaire de Montreux, contre le dépôt de leurs titres ou de récépissés de banques indiquant les numéros de leurs obligations.

Les porteurs d'obligations non munis de cartes pourront participer aux opérations de l'assemblée sur présentation de leurs titres.

Les procurations données à des tiers pour assister à l'assemblée doivent indiquer les numéros des obligations du mandant.

Montreux, le 27 mars 1920.

AU NOM DE LA SOCIÉTÉ DÉBITRICE
Pour le conseil d'administeation,
ALLAMAND, notaire.

Société Anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus, Le Locle

Le coupon no 21 des actions série A, est payable dès ce jour par **fr. 45** aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise et à celle de la Société de Banque Suisse, succursale du Locle. (21742 C) 936.

Le coupon no 7 des actions série C, est payable au siège de la Société.

Le Locle, le 31 mars 1920. **Le conseil d'administration.**

Wellpappenfabrik **Wella** Heitlein Baselland
Rollen & Tafeln Cartonagen in allen Grössen

Patent - Verwertung

Der Inhaber des ✠ Patentes **Nr. 79361** vom 5. April 1917 betr. «Horloge tirelire» wünscht zwecks Ausübung des Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Offerten sind zu richten an das **Patentanwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstr. 19, Zürich.**

Prima Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
189 **Grenchen.** (58 Sn

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. **H. Frisch,** Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

Fachkurse zur Ausbildung von Handelslehrern und Bücherrevisoren, Basel

Diese staatlichen Kurse wollen Handelslehrern und Bücherrevisoren eine umfassende und vertiefte Berufsbildung vermitteln und in zweiter Linie den an der Universität Basel studierenden Juristen und Nationalökonomen Gelegenheit zu einer gründlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bieten.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1920 ist erschienen.

Studienprogramm, Prüfungsreglement etc. sendet auf Wunsch die Kanzlei des Erziehungsdepartements Baselstadt. (2211 Q) 906'

Basel, im März 1920.

WERTPAPIERE
Banknoten, Aktien, Obligationen, Tramwaken
durch alle Spezialität
ART. INSTITUT OREL FÜSSLI
ZÜRICH

Rechnungsruf

Rechtlich begründete persönliche Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprachen an den Nachlass des am 3. März 1920 verstorbenen Herrn **Friedrich Streit**, von Belperg, wohnhaft gewesener Habsburgstrasse 16 in **Bern**, gewesener Teilhaber der Firma « Streit & Goldschmid », Weinhandlung in Bern, beliebe man zum Zwecke der Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis zum **15. April 1920** bei dem Unterzeichneten schriftlich anzumelden.

Forderungen an die Firma **„Streit & Goldschmid"** sind **nicht** anzumelden.

Bern, den 25. März 1920.

F. Winzenried, Notar,
886 1 Neuengasse 39.

(6903 N) 375.

Scellés métalliques
Crampons pour caisses d'emballage
Tendeur pour feuillard
PETITPIERRE FILS & Co.
Neuchâtel
Maison fondée en 1848
Téléphone 3.15

I. Hypothek v. Fr. 150,000

von bedeutendem Fabrikationsgeschäft

der deutschen Schweiz **gesucht.**

Schatzung der Gebäude Fr. 325,000

Die Hypothek wird ausserdem von einer franz. Grossbank garantiert.

Gefl. Offerten unter Chiffre **K 2299 H** an **Publicitas A. G., Bern.** 864 1

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q) **Die Direktion.**

URTEIL

Das Schweizerische Bundesgericht

hat in Sachen

Schweiz. A.-G. für Hetzer'sche Holzbauweisen in Zürich, Klägerin

gegen

J. Oettli & Cie., Baugeschäft, Kradolf (Thurgau), Beklagte

betr. Entschädigungsforderung und Patentrecht

nachdem das Bezirksgericht Bischofszell unterm 18. Juli/15. September 1919 erkannt hatte:

1. Die Klage wird im reduzierten Betrag von Fr. 3000. — gerichtlich geschützt.

2. Die Klägerschaft wird berechtigt erklärt, das Urteil nach dessen Erwachsen in Rechtskraft auf Kosten der Beklagtschaft zu publizieren im « Schweiz. Handelsamtsblatt » und in der « Schweiz. Bauzeitung. »

3. Die Klägerschaft hat bei der Beklagtschaft Fr. 1100. — an ihre Prozesskosten zu erheben,

auf die Berufung der Beklagten hin am 23. Dezember 1919/15. März 1920

erkannt:

1. Die Berufung wird abgewiesen und das Urteil des Bezirksgerichtes Bischofszell vom 18. Juli 1919 bestätigt.

Die bundesgerichtlichen Kosten von Fr. 220. 70 werden der Berufungsklägerin (Beklagten) auferlegt. Diese hat ferner die Berufungsbeklagte (Klägerin) für das Verfahren vor Bundesgericht mit Fr. 350. — ausserrechtlich zu entschädigen.

Aus der Urteilsbegründung:

1. Die Klage macht eine vorsätzliche oder zum mindesten fahrlässige Verletzung der klägerischen Patente, insbesondere des schweizerischen Patentes Nr. 40409, durch widerrechtliches Nachmachen oder Nachahmen des Gegenstandes der Erfindung im Sinn von Art. 38, Ziff. 1, Patentgesetz, eventuell unlauteren Wettbewerb seitens der Beklagten geltend (Art. 48 O. R.). In letzterer Hinsicht ist die Berufung unzulässig, weil kein letztinstanzliches kantonales Haupturteil vorliegt. In Betracht kommt also nur die Klage aus Patentrecht, und zwar beschränkt sich nach der heutigen Prozesslage der klägerische Anspruch auf Ersatz des durch die Erstellung der Bauten in Horn und Altenklingen (durch die Beklagte) erlittenen Schadens.

2. Die Frage, ob ein widerrechtliches Nachmachen oder Nachahmen der patentierten sog. Hetzer-Konstruktion vorliege, ist eine Rechtsfrage. Allein ihre Lösung hängt wesentlich von der Entscheidung technischer Probleme ab, in bezug auf die der Richter sich auf den Sachverständigenbefund stützen muss. Im vorliegenden Fall nun gehen die Experten im Zivilprozess davon aus, die Verletzung liege darin, dass die Beklagte gerade die Verkleidung gewählt habe, die ihrem Binder das Aussehen des Hetzer'schen gebe, und damit letztere Konstruktion vorgetäuscht habe, indem das Aeussere des Hetzerbinders seinem Innern entspreche und sonach ein Wesentliches seiner Konstruktion sei. Mit andern Worten: die Beklagte hat durch Anbringen von etwas Nebensächlichem, der Verkleidung, die an sich eine patentrechtliche Bedeutung ist und nicht in die klägerischen Patente eingreift, ein Gesamtergebnis erzielt, das der Hetzer'schen Erfindung in der äusserlichen Gestaltung täuschend ähnlich sieht. Ob jedoch hierin ein widerrechtliches Nachahmen des Gegenstandes der klägerischen Erfindung, also eine eigentliche Patentverletzung, oder vielmehr, und zwar ausschliesslich eine Veranstaltung unlauteren Wettbewerbs im Sinne von Art. 48 des Obligationenrechtes zu erblicken sei, kann dahingestellt bleiben. Denn jedenfalls liegt in dem Anbringen der seitlichen Decklatten bei der streitigen Konstruktion des Beklagten eine Verletzung des klägerischen Patentes Nr. 40409. Die Beklagte hat danach in rechtswidriger Weise den dem System Hetzer eigentümlichen schöpferischen Gedanken zur Erzielung eines technischen Nutzeffektes verwendet. Von einer Ueberweisung der Angeschuldigten an den Strafrichter haben denn auch die thurgauischen Strafbehörden, welche die obige Auffassung teilen und eingehend dargelegt haben, nur abgesehen, weil sie den Vorsatz nicht als genügend erwiesen erachteten. Laut Art. 40 des Patentgesetzes verpflichtet aber in zivilrechtlicher Hinsicht auch die fahrlässige Begehung der in Art. 38 erwähnten Handlungen den Täter zu Schadenersatz.

3. Die Einrede sodann, die Hetzer'sche Erfindung sei nicht neu und deshalb könnten die Bauten der Beklagten die klägerischen Patente nicht verletzen, haben die Experten mit Bestimmtheit zurückgewiesen. Eine Oberexpertise ist daher unnötig und das bezügliche eventuelle Berufungsbegehren abzuweisen.

4. (Enthält Ausführungen über das Quantitative der von der ersten Instanz gesprochenen Entschädigung von Fr. 3000. —).

5. Als begründet erscheint schliesslich auch das von der Vorinstanz gutgeheissene Begehren um Veröffentlichung des Urteils im « Schweiz. Handelsamtsblatt » und in der « Schweiz. Bauzeitung » im Sinne von Art. 45 des Patentgesetzes, namentlich mit Rücksicht auf die illoyale Reklame der Beklagten für ihre eigenen, denjenigen der Klägerin nachgeahmten Konstruktionen.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 21 avril 1920, 3 h. après-midi au local de la Bourse, rue Petitot 8

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Election de cinq administrateurs. (20648 X) 932.
5. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1920.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la direction, à partir du 10 courant.

Genève, le 1er avril 1920.

Le conseil d'administration.

Fabrique de chaux hydraulique et de gypse Bärschwil

(Canton de Soleure)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mercredi, le 14 avril 1920, à 2 h. de l'après-midi à Neuchâtel, Faubourg de l'Hopital 19

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1919.
2. Passation des comptes 1919.
3. Rapports des contrôleurs.
4. Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé.
5. Nomination des contrôleurs et leurs suppléants.
6. Rapport du conseil d'administration sur les mesures prises pour l'augementation du capital-actions. (2299 Q) 932.
7. Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, à Bärschwil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le 31 mars 1920. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres, ou indiquer les numéros, jusqu'au 12 avril au bureau de la société, à Bärschwil, qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärschwil, le 29 mars 1920.

Le président du conseil d'administration.

Zu verkaufen

Aus dem Konkurse der **Verreries Nationales Suisse S. A. in La Chaux-de-Fonds, Glasfabrik in Horw bei Luzern,** sind zu verkaufen: ca. 2900 kg Eisenoxyd, 1100 kg Braunstein gemahl., 600 kg Pottasche, 480 kg Arsenik, 390 kg Messing, 290 kg Salpeter, 500 kg Glaubersalz, 1000 kg Soda, 900 kg Kalk gemahl., ungebrannt, 600 kg Sulfat, 200 kg Graphit gemahl., 80 kg Schwefel gemahl., 500 kg Bimsstein naturel, 450 kg Bimssteinmehl, 40 kg Natriumsuperoxid, 10 kg Natron sel., 8 kg Nickelnitrat, 1 kg Kobaltsulfat, 50 kg Antimon, 37 Fass Teeröl, 26 leere Eisenfässer, 18 leere hölz. Oelfässer, 30 kg Asbestkarton, 12 kg Schwämme kleine, 50 kg Putzfäden, 100 kg Bindfaden, 80 kg weiss-Einwickelpapier, 60 kg Seidenpapier, heige, einige tausend diverse Uhrgläser, 30 Uhrglaskaliber, 100 Uhrglasschleifsteine, englische, 1 Elektromotor, 5 Pferd, leicht defekt, 600 diverse Glasformen, ca. 50 Tonnen Quarzsand, ca. 50 Tonnen „Zellerkohlen", 4 Glaspressmaschinen, 2 Glasblasmaschinen, 3 Guillochiermaschinen, 1 Pantograph, 2 Flaschenbügelmaschinen, 3 Verschmelzmaschinen, 4 Uhrglasschneidapparat, 3 Abspringmaschinen, 1 Kompressor horizontal, 1 Kassaschrank, 2 Schreibmaschinen, Smith Premier etc. etc. (2551 Lz) 927.

Für Besichtigung der Ware wende man sich an Unterzeichneten, an welchen auch bis 10. April allfällige Offerten einzureichen sind.

J. Aegerter, Betreibungsbeamter, Mitglied des Gläubigerausschusses, **Horw.**

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G., Karlsruhe

Infolge eingetretener Hindernisse muss die 41. ordentliche Generalversammlung der Anstalt, welche am 8. April 1920 stattfinden sollte, auf

22. April 1920

verlegt werden. Das Tagungslokal, die Stunde des Beginns sowie die Tagesordnung bleiben unverändert. (1846 Z) 955.

Karlsruhe, den 29. März 1920.

Die Direktion.

Suchard S. A.

Remboursemnt d'obligations 4% de l'emprunt de Fr. 3,000,000, série B de 1910

Les obligations dont les nos suivent sont sorties au tirage au sort du 26 mars 1920:

3021	3250	3460	3721	4059	4464	4816	5318	5530	5742
3073	3298	3528	3779	4060	4548	4826	5345	5537	5817
3084	3321	3530	3798	4093	4556	4848	5354	5572	5826
3106	3331	3600	3802	4108	4597	4919	5387	5593	5850
3199	3337	3633	3856	4156	4604	4925	5391	5600	5870
3202	3349	3640	3870	4225	4609	4949	5400	5628	5874
3227	3353	3656	3994	4250	4667	5035	5428	5636	5945
3230	3386	3689	3997	4317	4701	5269	5470	5690	5947
3246	3400	3700	4026	4359	4756	5272	5471	5726	5983
3247	3409	3714	4041	4419	4763	5274	5480	5739	5989

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 30 juin 1920 aux caisses:
de la Banque Cantonale Neuchâteloise,
de la Banque Cantonale de Bâle,
de la Banque Fédérale S. A. (7101 N) 880.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1920.

Les nos 408 et 630 série A 4% et 4453 et 4677 série B 4% et 1676, 1963 et 2733, 5% sortis aux derniers tirages, n'ont pas encore été présentés au remboursement.

Neuchâtel, le 27 mars 1920. **SUCHARD S. A.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne